

# Startschuss für Neubau des Gerätehauses in Diebersried

## Der Marktrat tagt – Abwasserentsorgung am Marktplatz im Trennsystem

**Stamsried.** (kk) Einigen Diskussionsbedarf hat es bei der Sitzung des Marktrates bezüglich der Abwasserentsorgung im Bereich des Marktplatzes gegeben. Kontroverse Beiträge gab es vor der Entscheidung der Art der Abwasserentsorgung im Rahmen der Marktplatzsanierung. Zur Abstimmung standen Mischsystem oder Trennsystem.

Beim Mischsystem werden Schmutzwasser und Regenwasser beispielsweise von befestigten Oberflächen in einem Kanal gemeinsam abgeleitet, wobei bei Regenfällen das Verhältnis von Schmutzwasser zu Regenwasser bei 1 zu 100 liegen kann. Beim Trennsystem werden Schmutzwasser und Regenwasser jeweils in einem eigenen Kanal abgeleitet. Das Schmutzwasser wird zur Kläranlage geleitet, das unverschmutzte Regenwasser wird (oft nach einer Zwischenspeicherung) in das nächste Gewässer eingeleitet oder versickert. Anteilige Förderung und Zuschüsse gibt es nur für das moderne Trennsystem, welches jedoch grundsätzlich teurer als das Mischsystem ist.

Bürgermeister Herbert Bauer verwies auf die beim Mischsystem anfallenden Mehrkosten wie Energiekosten für Pumpen, erhöhter Verschleiß der Mechanik, geringere Reinigungsleistung der Abwasseranlage durch Eintrag von Oberflächen-/Niederschlagswasser, Mehrkosten für die Abwassergebühr für die Grobeinleitung, welche kalkulatorisch anzusetzen sind.

Für das Mischsystem wurden 570000 Euro und für das Trennsystem (abzüglich Förderung) 357500 Euro angesetzt. Der Marktgemeinderat beschloss mit der Gegenstimme von Markträtin Braun, die Abwasserentsorgung im Marktplatzbereich im Trennsystem durchzuführen. Das vorliegende Leistungsverzeichnis des Ingenieurbüros Alt-

man ist Grundlage der Ausschreibung. Die Anwesen an der Point können solange diese funktionsfähig ist, weiterhin in den bestehenden Kanal einleiten, der zwar „nicht schlecht beieinander“, aber von der Dimensionierung zu klein ist, wie Bürgermeister Bauer zu bedenken gab.

Für die Erweiterung des Baugebietes „Am großen Stein II“ wurde im Rahmen der Bauleitplanung das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägung und Entscheidung zu den Stellungnahmen in der Sitzung bekanntgegeben. Der Marktgemeinderat beschloss die Berücksichtigung der Sachargumente.

### Zuschuss für Umbau

Bürgermeister Bauer gab bekannt, dass der barrierefreie Umbau des Rathauses Stamsried mit dem kommunalen Investitionsprogramm KIP 2015 gefördert wird. Es wird eine Fördersumme in Höhe von 208900 Euro in Aussicht gestellt. Die geplanten Gesamtkosten betragen rund 232500 Euro. Im Regierungsbezirk Oberpfalz sind im KIP 2015 insgesamt 90 Projekte mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 50,8 Millionen Euro zum Zuge gekommen. Der Marktgemeinderat nahm die erfolgreiche Bewerbung für das KIP 2015 zustimmend zur Kenntnis. Nun sind entsprechende Planungsleistungen zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme auszuschreiben.

Im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) Schwarzach-Regen, zu der auch der Markt Stamsried gehört, finden sogenannte Themenwerkstätten zu relevanten Handlungsfeldern (beispiels-

weise Landwirtschaft und Energie, Naherholung und Tourismus) in den beteiligten Kommunen statt. Dazu wurden die Markträte eingeladen.

Bürgermeister Bauer verlas anschließend alle Bürgeranfragen aus den Bürgerversammlungen in Großenried, Stamsried und Friedersried und gab Auskunft über den Stand der Bearbeitung. Es nahmen insgesamt circa 90 Bürger an den Versammlungen teil.

Bauer gab die Zustimmung der Regierung der Oberpfalz zum vorzeitigen Maßnahmebeginn des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Diebersried bekannt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 184000 Euro. Das Bauprojekt muss bis spätestens 1. Dezember 2016 begonnen werden. Die zuständigen Fachstellen haben für das Feuerwehrgerätehaus in Diebersried einen zusätzlichen notwendigen Bedarf von einem Stellplatz festgestellt. Entsprechend wird ein Festbetrag in Höhe von 57 750 Euro in Aussicht gestellt.

### 116 Senioren beim Fest

Abschließend gab Bürgermeister Herbert Bauer bekannt, dass 116 Bürger über 70 Jahre der Einladung zum Seniorennachmittag beim Fest der FFW Stamsried gefolgt waren. Der Markt Stamsried übernahm die Bewirtung mit Getränken und Essen, die FFW Stamsried spendierte Kaffee und Kuchen und organisierte einen Transfer für alle Gäste. „Ich freue mich, dass die Einladung so gut angenommen wurde“, so Bürgermeister Bauer, der darauf verwies, dass man damit auch anerkennen möchte, was die Senioren für die Gesellschaft leisten oder geleistet haben.

### Rege Bautätigkeit

#### „Am großen Stein“

Folgende Bauanträge erhielten das gemeindliche Einvernehmen: Antrag auf Vorbescheid für Neubau einer Mehrfachgarage, Flur-Nummer 661/1 Kalvarienbergstraße, Stamsried; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Flur-Nummer 641/5 und der Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flur-Nummer 641/12, beides im Baugebiet „Am großen Stein“ in Stamsried. Zudem wurde der Abriss eines älteren Wohnhauses und der anschließende Neubau eines Wohnhauses auf Flur Nummer 62, Diebersried, Ortsteil Löwenbrunn genehmigt. -kk-



Bürgermeister und Schirmherr Herbert Bauer begrüßte auch MdL Gerhard Hopp als Gesprächsgast zum Seniorennachmittag.